

Start-ups – nachhaltig, innovativ, kreativ?

Sprachniveau: B1/B2



© PASCH-net

Transkript

Berlin Bees

Wie zeigt sich die Nachhaltigkeit bei BerlinBees?

noah1.mp3

Ich würde mal sagen, allein schon in der Art, wie wir unsere Produkte beschaffen, weil wir da schon stark drauf achten, dass wenig Plastikmüll verwendet wird oder auch wenig Verpackung generell. Wir selber versuchen auch Verpackung komplett nachhaltig zu machen für irgendwelche Produkte, dass wir dann nicht Plastikverpackung nehmen sondern Gläser oder nachhaltigen Plastik.

Welches schöne Erlebnis hattest du mit BerlinBees?

noah2.mp3

Wenn wir viel machen, dann wird es auch Erfolge geben bei der Schülerfirma, das haben wir auch stark gemerkt, wir haben auch in unserem Ausbildungsjahr viele Erfolge auch erreicht, dadurch, dass wir uns auch angestrengt haben. Das ist ja ein ganz cooles Erlebnis schon irgendwo. Das sind ja auch Erfolgserlebnisse.

Wie viel Honig und Wachs nehmt ihr von den Bienen?

larissa1.mp3

Na ja, wir versuchen so wenig wie möglich zu nehmen. Wir überlassen den Bienen viel, damit sie jetzt überwintern können und nehmen für uns relativ wenig. Wir achten mehr auf

© www.pasch-net.de

Nachhaltigkeit, also dass es den Bienen gut geht.

noah3.mp3

Also, dass wir nichts zufüttern, das ist ja bei vielen Imkern der Fall, dass man dann halt viel von dem Honig nimmt und dann mit Zuckerwasser auffüllt für den Winter. Das soll bei uns nicht passieren. Aber trotzdem achten wir auch darauf, dass alles verwendet wird. Also, wir benutzen das Propolis, wir benutzen aber auch das Wachs für die Kerzen. Also, wir versuchen wirklich jeden Rohstoff zu verwenden und daraus entsteht dann auch eine recht breite Produktpalette, könnte man sagen, weil dann halt aus jedem verschiedenen Rohstoff etwas hergestellt wird.

Was ist für dich eine Herausforderung bei der Arbeit in der Firma?

larissa2.mp3

Manchmal wirklich mitzumachen, weil mir fällt es immer noch ein bisschen schwer, weil ich ja noch nicht so lange hier bin und deshalb muss ich manche Sachen noch lernen, wie wir das genau machen und was wir mit den Bienen machen und sowas.

noah4.mp3

Manchmal ist auch die Herausforderung, weil wir ja da auch ein bisschen Verantwortung haben, dass man die ja halt auch sinnvoll nutzt und dass man dann nicht irgendwelche überstürzte Entscheidungen trifft oder so, weil sich ja auch schnell eine kollektive Meinung bilden kann und dass man da auch schaut, dass diese Entscheidungen auch irgendwo sinnvoll getroffen werden. Also, wenn Entscheidungen getroffen werden zum Beispiel auch mit den Produkten und alles, dann wird immer drüber abgestimmt und so. Dass man da halt auch guckt, dass man rationale Entscheidungen trifft, also dass es Entscheidungen sind, die gut sind, weil man ja auf einmal mitentscheiden kann, so dass man es sich bewusst macht.

hello simple

Was bedeutet Nachhaltigkeit bei euren Produkten?

lisa1.mp3

Also, es war uns eben ein sehr wichtiges Anliegen, das Produkt so nachhaltig wie möglich zu gestalten, einerseits die Inhaltsstoffe, die eben keine schädlichen Substanzen enthalten, da sie einfach nur rein sind, also unraffinierte, frische Zutaten, und sie sind auch noch nachhaltig verpackt, also ausschließlich in Glas- und Papierverpackungen und ohne Plastik. Also, das war uns wichtig, kein Plastik zu verwenden und eben auch die Umwelt und die Meere zu

schützen: kein Mikroplastik und auch kein Plastik außen drumrum.

Was betrachtest du als Herausforderung, wenn man ein Start-Up gründet?

lisa3.mp3

Dass man wichtige Dinge nicht aus den Augen verliert. Es gibt immer Sachen, die sind dringend, aber gar nicht so wichtig und wiederum Sachen, die sind wichtig, aber nicht dringend. Und dann muss man sich strategisch entscheiden, was kommt jetzt zuerst. Will man jetzt erst viel Werbung machen, damit man sozusagen die Produkte auch verkaufen kann? Oder will man eher noch Sachen verbessern?

Wann hattet ihr in der Gründungsphase am meisten zu tun?

lisa4.mp3

Das war ganz am Anfang, so das erste halbe Jahr. Also, da haben wir viel am Wochenende gearbeitet auch und das war schon sehr stressig, aber eben auch sehr anregend, es war spannend, weil so viel passiert ist. Alles war so neu und man lernt voll viel. Also, ich bereu das auch zu keinem Zeitpunkt, weil man muss sich halt selbstständig in alles Mögliche einarbeiten und lernt dadurch halt viel mehr als wenn man angestellt ist und nur einen Bereich betreut.

Was muss man deiner Meinung nach können, um ein Start-Up zu gründen?

lisa2.mp3

Also, man muss auf jeden Fall voll hinter der Idee stecken, damit man auch einfach sein ganzes Herzblut da reingeben kann und viel Engagement einfach hat, das durchzuziehen. Das ist wichtig. Also, einfach die Identifikation mit dem eigenen Produkt, mit der eigenen Vision. Und man sollte auch gut mit Stress umgehen können und auch Lust haben, sich eben in neue Sachen einzuarbeiten.